

Bericht über eine botanische Reise nach Istrien und dem Quarnero im Mai 1867.

Von

Dr. Aug. Reuss fl.

Vorgelegt in der Sitzung vom 4. December 1867.

Istrien und die quarnerischen Inseln sind in botanischer Beziehung zum grossen Theile bekannt, und verdanken ihre Durchforschung namentlich dem unermüdlichen Eifer Ritter von Tommasini's, der in seinem überaus reichen istrianischen Herbare, der mühevollen Arbeit eines ganzens Lebens, die Pflanzenschätze derselben aufbewahrt. Wenn ich trotzdem die Resultate einer Reise von wenigen Wochen hier niederlege, möge man dieses durch den Umstand entschuldigen, dass die Publikationen über die genannte Gegend nur höchst sparsam sind, und dass ich mich dazu verpflichtet fühlte, da ich der freundlichen Vermittlung des zool.-botanischen Vereines Freikarten für die Reise nach Triest und zurück verdankte.

Am 29. April Morgens langte ich in Triest an. Einer meiner ersten Besuche galt natürlich Herrn von Tommasini, an welchen ich von meinem geehrten Freunde, Herrn Dr. Reichardt, freundlichst empfohlen war, und wo ich die zuvorkommendste Aufnahme fand. Nicht nur dass mir derselbe reichliche Belehrung zu Theil werden liess über die botanischen Verhältnisse der Gegenden, die ich besuchen wollte, welche mir, der ich zum ersten Male die südliche Flora in ihrer Heimath schauen sollte, von ungemeinem Nutzen waren, versah er mich auch mit einer Fülle von Empfehlungsschreiben, die besonders bei meiner geringen Kenntniss der italienischen Sprache hohen Werth für mich hatten, und mir in der Folge viele Erleichterung gewährten.

Mein Aufenthalt in Triest, den ich nur auf ganz kurze Zeit berechnet hatte, verzögerte sich durch einige Regentage bis zum 3. Mai,

während welcher Zeit ich zwei Excursionen unternahm, eine auf dem Monte Spaccato, welcher nördlich von der Stadt gelegen ist, und eine westlich an dem felsigen Abhange des Karstes nach Contovello, von wo ich den Rückweg auf dem Fusswege nach St. Bartolo nahm. Eine weitere Ausdehnung dieser Ausflüge liess die Menge des Gesammelten nicht gut zu. In strömenden Regen besuchte ich endlich noch die Anlagen am Campo Marzio, um die beiden dort wachsenden Asphodelen zu sammeln.

Zu dem nun folgenden Verzeichnisse meiner Ausbeute, wie zu allen späteren muss ich bemerken, dass ich nur das anführte, was ich wirklich sammelte, und dass dieses mit geringen Ausnahmen nur die eben blühenden Pflanzen waren; ich setzte mich dadurch in Stand, Jedermann die Belege für meine Angaben vorzeigen zu können.

T r i e s t.

29. April — 3. Mai.

<i>Anemone montana</i> Hppe.	<i>Vicia Gerardi</i> DC. Monte Spaccato.
<i>Paeonia peregrina</i> Mill.	<i>Orobis albus</i> β. <i>versicolor</i> Kch.
<i>Arabis hirsuta</i> Scop.	Ebendort.
<i>Alyssum montanum</i> L. Eine äusserst reichblüthige Form.	<i>Potentilla hirta</i> L.
<i>Thlaspi praecox</i> Wulf. Mte. Spaccato.	<i>Aronia rotundifolia</i> Pers.
<i>Biscutella laevigata</i> s. <i>hispidissima</i> Kch.	<i>Trinia vulgaris</i> DC.
<i>Aethionema saxatile</i> R. Br.	<i>Galium verum</i> Scop. M. Spaccato.
<i>Senebiera Coronopus</i> Poir. Meeresuf.	<i>Valeriana tuberosa</i> L. Selten auf Wiesen am Monte Spaccato.
<i>Cistus salvifolius</i> L. Sonniger Abhang gegen Contovello.	<i>Senecio lanatus</i> Scop. Auf Karst- wiesen häufig.
<i>Polygala nicaeensis</i> Risso.	<i>Carduus pycnocephalus</i> Scop. Unbe- baute Stellen gegen Miramare, gemein.
<i>Silene nutans</i> γ. <i>livida</i> Kch.	<i>Leontodon saxatilis</i> Rchb.
<i>Alsine verna</i> Bartl.	<i>Scorzonera austriaca</i> Willd. forma <i>angustifolia</i> et <i>latifolia</i> . Monte Spaccato.
<i>Möhringia muscosa</i> L.	<i>Galasia villosa</i> Cass.
<i>Linum Tommasinianum</i> Rchb.	<i>Sonchus oleraceus</i> γ. <i>lacerus</i> Wallr.
<i>Rhamnus rupestris</i> Scop. M. Spaccato.	<i>Crepis rubra</i> L. In einigen Exempl. auf einem grasigen Platze in St. Bartolo, wo der Weg nach Contovello den Viaduct kreuzt, nach Tommasini's Meinung verwildert.
<i>Spartium junceum</i> L. Anlagen am Campo Marzio.	<i>C. neglecta</i> L. Gemein.
<i>Genista diffusa</i> Willd. M. Spaccato.	
<i>G. pilosa</i> L.	
<i>G. silvestris</i> Scop.	
<i>Medicago prostrata</i> Jacq.	
<i>M. minima</i> Lam.	
<i>Astragalus Wulfeni</i> Kch. Contovello.	
<i>Hippocrepis comosa</i> L.	

<i>Hieracium Pilosella</i> β . <i>robustius</i> Kch.	<i>Limodorum abortivum</i> Sw.
<i>Onosma montanum</i> Sibth. et Sm. (Siehe Neilreich, Nachträge zu Malys Enumeratio p. 163 seq.)	<i>Iris</i> spec. Monte Spaccato. Eine den Botanikern wohlbekannte Pflanze, die in Hinsicht auf die Artbestimmung zweifelhaft ist, sie ist sowohl von der <i>I. germanica</i> als von der <i>I. pallida</i> ver- schieden.
<i>Cynoglossum pictum</i> Ait. Contovello.	<i>Narcissus radiiflorus</i> Salisb. Karst- wiesen.
<i>Scrophularia canina</i> L. Gemein.	<i>Asparagus tenuifolius</i> Lam.
<i>Veronica austriaca</i> β . <i>pinnatifida</i> Kch. Gegen Contovello.	<i>A. acutifolius</i> L. Blätter.
<i>Thymus Serpyllum</i> L. var.	<i>Asphodelus fistulosus</i> L. und
<i>Lamium Orvala</i> L. Monte Spaccato.	<i>Asph. luteus</i> L. Verwildert in den Anlagen des Campo Marzio.
<i>Plantago victorialis</i> Poir. M. Spaccato.	<i>Ornithogalum collinum</i> Guss. Monte Spaccato.
<i>P. serpentina</i> Lam.	<i>Carex glauca</i> Scop.
<i>Osyris alba</i> L. Gegen Contovello an Weingartenrändern.	<i>C. maxima</i> Scop. St. Bartolo.
<i>Euphorbia epithymoides</i> Jacq.	<i>Hordeum murinum</i> L.
<i>Euph. fragifera</i> Jan. Am Monte Spaccato gemein.	<i>Lolium rigidum</i> Gaud. An der Strasse nach St. Bartolo.
<i>Euph. Wulfeni</i> Hppe. Felsige Karst- abhänge bei Contovello.	<i>Grammitis Ceterach</i> Sw.
<i>Parietaria diffusa</i> MK. Sehr gemein.	
<i>Orchis fusca</i> Jacq. Gegen Contovello.	
<i>O. variegata</i> All.	
<i>O. Morio</i> L.	

Schliesslich will ich noch erwähnen, dass ich bei Triest zum erstenmale *Broussonetia papyrifera* als Alleebaum sah, ebenso später bei Pola; sie stand in voller Blüthe und gewährte einen sehr tristen Anblick.

R o v i g n o .

3. Mai.

Am 3. Mai verliess ich mittelst eines Lloydampfers Triest, um nach Pola zu gelangen. Herr von Tommasini hatte mich besonders auf den Scoglio St. Catarina bei Rovigno aufmerksam gemacht, ich sollte dort *Trigonella ornithopodioides*, *Cynoglossum cheirifolium*, *Euphorbia pinea*, *Theligonum Cynocrambe*, *Asphodelus ramosus* etc. sammeln.

Zu meiner Enttäuschung verweilte der Dampfer, der zwischen der Stadt und dem Scoglio anhält, kaum eine Viertelstunde, doch liess ich mich auf die Insel überführen und raffte dort, geblendet von der Neuheit der Vegetation, was ich in dem Zeitraume von einigen Minuten bekommen konnte. Es ergab sich nachträglich als folgendes:

Malva silvestris L.
Erodium malacoides Willd.
Ruta bracteosa DC.
Anthyllis vulneraria γ. *rubriflora* Kch.
Trifolium stellatum L.
T. incarnatum L.
Potentilla hirta Willd.

Tordylium apulum L.
Cynoglossum cheirifolium Scop.
Stachys recta L.
Theligonum Cynocrambe L.
Asphodelus ramosus L.
Aegilops ovata L.

P o l a.

4. — 9. Mai.

Der Aufenthalt in Pola wurde mir sehr angenehm gemacht durch die gleichzeitige Anwesenheit des Pfarrers R. Huter, der mit Pichler schon eine Woche hier weilte und auch länger als ich blieb, um dann weiter nach Dalmatien zu gehen. Das Botanisiren wurde mir durch ihre Gesellschaft sehr erleichtert, da sie sowohl mit den Pflanzen als auch mit den Lokalitäten schon vertrauter waren. Dem längeren Aufenthalte entsprechend war auch ihre Ausbeute eine reichere und wird ihr Bericht mehr, als der meine zu bringen im Stande sein.

Die Flora von Pola erwies sich als so reich, dass ich meinen Aufenthalt, der nur auf zwei oder drei Tage berechnet war, verlängerte, was ich durchaus nicht zu bereuen hatte; auch würde ich jedem, der diese Gegend zum erstenmale besucht, rathen, Pola als Station zu wählen, schon wegen des leichten Verkehrs und der verhältnissmässig guten Unterkunft.

Die reichsten Lokalitäten sind offenbar die Getreidesaaten, die eine Fülle der schönsten Pflanzen darbieten, unter denen besonders die Papilionaceen vertreten sind. Viel ärmer sind die unbebauten Hügel, die das grösste Terrain einnehmen und mit immergrünem Gebüsch von *Quercus Ilex*, *Pistacia Lentiscus*, *Juniperus Oxycedrus*, *Phyllirea media*, *Myrtus communis*, *Erica arborea*, *Arbutus Unedo*, ferner mit den drei *Cistus*-Arten bewachsen sind; in ihrer Gesellschaft findet man meist *Ruscus aculeatus*, *Smilax aspera*, *Asparagus acutifolius* u. s. w. Sehr interessant ist auch die Flora der Pra grande, einer grossen Wiese, die zum Theile sumpfig ist, und deren Vegetation an diesen Stellen fast ausschliesslich aus *Ranunculus Tommasinii*, *Oenanthe silaifolia* und *Orchis laxiflora* besteht. Die Gräben sind erfüllt mit *Ranunculus ophioglossifolius*, die umgebenden Gebüsche enthalten *Carex depauperata*, *Physocaulus nodosus*, *Symphytum bulbosum*; letztere Pflanze konnten wir leider trotz vielfältigen Suchens nicht auffinden.

Die Höfe des Arsenal, die aus angeschüttetem Boden bestehen, sind ein wahrer botanischer Garten, so mannigfaltig ist die Flora derselben. Es sind hier auf einem kleinen Raume eine Anzahl seltener Pflanzen

vereint, die ich zum Theile, wie die *Andrachne telephioides*, an anderen Orten nicht wieder antraf.

Weniger ergiebig war eine Excursion nach Fasana, welches nördlich, den Brionischen Inseln gegenüber am Meere gelegen ist. Man entfernt sich auf dem Wege dahin ein wenig von der Küste und merkt sogleich, dass die Flora landeinwärts an Reichhaltigkeit bedeutend abnimmt. Der Ausflug galt besonders dem *Colchicum Kochii*, welches Tommassini in Früchten zu erhalten wünschte, und welches wir auch fanden. Weniger glücklich waren wir mit einigen anderen Raritäten, die Pichler im verflossenen Jahre gesammelt hatte, die wir aber nicht auffinden konnten; ich tröstete mich bei diesem Missgeschicke, das mich noch öfter auf dieser Reise betraf, nur mit dem Gedanken, dass man oft in der Heimath Jahre lang nach einer seltenen Pflanze fahndet, ehe man so glücklich ist, derselben habhaft zu werden. Ich lasse nun eine Aufzählung sämmtlicher auf dem Festlande gesammelten Pflanzen folgen.

Adonis autumnalis L. In Getreidesaaten.

Ranunculus ophioglossifolius Vill. Fluthend in Wiesengraben der Pra grande; eine kleine wenige Zoll hohe Landform an schlammigen Stellen derselben Wiese.

R. illyricus L. In Saaten.

R. Tommasinii Rchb. *R. velutinus* Kch. non Ten. An trockenen kurzgrasigen Orten; eine hohe Form mit unverdickten Wurzelfasern auf der Pra grande sehr gemein.

R. Philonotis L. Arsenal.

R. muricatus L.

R. parviflorus L.

Papaver argemonoides Ces.

Corydalis acaulis Pers. An einigen alten Mauern, selten und dem Aussterben nahe.

Fumaria officinalis L.

Nasturtium officinale RBr. Wiesengraben der Pra grande.

Alyssum campestre L. Felder hinter dem Amphitheater.

Myagrum perfoliatum L.

Bunias Erucago L.

Cistus monspeliensis L.

C. salvifolius L.

C. creticus L. Oft in Gemeinschaft grosse Strecken der sonnigen trockenen Hügel bedeckend und zur Blüthezeit einen prachtvollen Anblick gewährend.

Dianthus velutinus Guss. Trockene Wiesen bei Fasana.

Lepigonum medium Wahlb. Meeresufer bei Fasana.

Alsine mucronata Sibth.

Arenaria serpyllifol. *β. glutinosa* Kch.

Cerastium glomeratum Thuill.

C. glutinosum Fr.

Linum gallicum L. Trockene Wiesen bei Fasana.

L. angustifolium Hud's.

Geranium molle L.

G. lucidum L. Arsenal.

Erodium moschatum L'Herit.

E. ciconium Willd.

Paliurus aculeatus Lam. Nicht blüh.

Pistacia Terebinthus L.

P. Lentiscus L.

Spartium junceum L.

- Ononis reclinata* L.
Anthyllis Vulneraria γ. *rubriflora* Kch.
Medicago orbicularis L.
M. marginata Willd. Arsenal.
M. litoralis Rhode. Arsenal.
M. Gerardi Wk. Arsenal.
M. maculata Willd. Arsenal.
M. denticulata Willd.
M. minima Lam.
Trigonella monspeliaca L.
T. corniculata L. Arsenal.
Trifolium stellatum L.
T. incarnatum L.
T. lappaceum L. Bei Fasana.
T. Cherleri L. Nächst Pra grande.
T. striatum L. Arsenal und Pra grande.
T. scabrum L.
T. subterraneum L.
T. resupinatum L. beim Amphitheat.
T. tomentosum L. Ein Exemplar bei Fasana.
T. repens L.
T. nigrescens Vis.
T. procumbens β. *minus* Kch.
T. filiforme L. *T. micranthum* Vis.
Astragalus hamosus L. Trockene kurzgrasige Stellen vor der Porta aurea.
Scorpiurus subvillosa L.
Coronilla scorpioides Kch.
C. cretica L.
Securigera coronilla DC.
Vicia villosa β. *glabrescens* Kch.
V. narbonnensis L. Saaten.
V. hybrida L.
V. lutea β. *hirta* Kch. Getreide-saaten.
V. sativa L.
V. angustifolia Rth.
V. peregrina L.
Ervum hirsutum L.
- Pisum elatius* MB. An Gebüsch, nicht häufig.
Lathyrus Aphaca L.
L. Ochrus DC.
L. stans Vis.
L. sphaericus Rtz.
L. Cicera L.
L. setifolius L.
L. annuus L. Alle in Getreide-saaten mehr weniger verbreitet.
Alchemilla arvensis Scop.
Poterium polygamum WK.
Myrtus communis L. Nicht blühend.
Polycarpon alsinefolium DC. Zerstreut; schon im Arsenal.
Crassula Magnolii DC. An einer trockenen sonnigen mit schütterem Grase bewachsenen Stelle vor der Porta aurea.
Bupleurum protractum L.
Oenanthe silaifolia MB. Pra grande.
Tordylium apulum L. Sehr gemein.
Caucalis daucoides L.
Turgenia latifolia Hoffm.
Torilis nodosa Gärt. n.
Scandix Pecten veneris L.
Anthriscus silvestris Hoffm.
Physocaulus nodosus Tsch. In Gebüsch am Rande der Pra grande.
Bifora testiculata DC. In Saaten.
Lonicera implexa Ait.
Asperula arvensis L.
Galium tricornis With.
G. lucidum β. *corrudaefolium* Vill. Ueberall zwischen dem immergrünen Gebüsch.
Vaillantia muralis L.
Valerianella eriocarpa Desv.
Bellis silvestris Cyr.
Calendula arvensis L.
Silybum marianum Gärt. n.
Carduus nutans L.
Onopordon illyricum L. Blätter.

- Rhagadiolus stellatus* β . *edulis* Gärtn.
Hedypnois cretica Willd.
Thrinicia tuberosa DC. Blätter.
Leontodon saxatilis Rchb.
Urospermum picroides Desf. Ver-
 einzelt.
Galasia villosa Cass.
Picridium vulgare Desf.
Zacyntha verrucosa Gärtn.
Pterotheca nemausensis β . *bifida* Vis.
 In den Anlagen vor der Porta
 aurea.
Crepis vesicaria L. Mit Knospen.
C. bulbosa Cass. In Gebüsch.
Hieracium brachiatum Bert.
Specularia speculum DC.
Sp. hybrida DC.
Erica arborea L.
Arbutus Unedo L. Nicht blühend.
Olea europaea L. Nicht blühend.
Phillyrea media L. Ebenso.
Anchusa italica Retz.
Myosotis hispida Schltdl.
Scrophularia peregrina L. Im Arsenal
 und vor der Porta aurea.
Veronica hederifolia L.
V. polita Fr.
Trixago latifolia Rchb. Verbreitet.
Salvia clandestina L.
Calamintha Acinos L.
Sideritis romana L.
Ajugae Chamaepitys L.
Lysimachia Linum stellatum L.
Plantago Lagopus L.
P. pilosa Pourr.
P. serpentina Lam.
Andrachne telephioides L. Höfe des
 Arsensals.
Euphorbia peploides Gouan. Auf
 der Promenade vor der P. aurea.
Quercus Ilex L.
Juniperus Oxycedrus L. Früchte.
- Potamogeton marinus* L.
Zostera marina L.
Arum italicum L.
Orchis laxiflora Lam.
O. papilionacea L.
Ophrys aranifera α . *genuina* Rchb.
O. atrata Lindl.
O. arachnites Reich.
O. Bertolonii Mor.
Trichonema Bulbocodium Ker.
 Früchte.
Asparagus acutifolius L. Blätter. Die
 jungen Triebe werden häufig
 als Salat genossen.
Smilax aspera L. Blätter.
Ruscus aculeatus L.
Ornithogalum comosum L.
Allium roseum L.
Colchicum Kochii Parl. Fasana, auf
 einer Wiese nahe dem Meere.
Gladiolus segetum Gawl.
Juncus maritimus Lam.
Heleocharis uniglumis Lk. Pra grande.
Carex gynomane Bert. Unt. Gebüsch.
C. divisa Huds. Nicht selten.
C. divulsa Good.
C. nitida Host.
C. glauca Scop.
C. silvatica β . *Tommasinii* Rchb. ic.
C. depauperata Good. Mit der vori-
 gen in Gebüsch am Rande der
 Pra grande.
C. distans L.
C. extensa Good. Meeresufer.
Lagurus ovatus L.
Koeleria phleoides Pers.
Avena capillaris MK.
Glyceria festucaeformis Haynh. Mee-
 resufer, unter *Carex extensa*.
Festuca rigida Kth. Gemein.
F. ciliata Auct.

Bromus sterilis L.
B. rigidus Rth. Arsenal.
B. maximus Desf. Arsenal.

Triticum villosum MB.
Ophioglossum vulgatum L. Pra grand.

Einzelne seltenere Pflanzen, die das Festland nicht bot, fand ich auf den zunächst gelegenen Inseln und Scogliën.

Von Fasana aus besuchte ich die grössere Brionische Insel, von der ich mir viel versprach. Sie erwies sich jedoch bei der vorgerückten Tageszeit als viel zu gross, um sie durchsuchen zu können, und so ging ich nur das östliche Ufer der ganzen Länge nach ab, hatte mich jedoch stets durch das dichte Gestrüpp von *Myrtus* und *Erica arborea* zu drängen, welches keine andere Vegetation aufkommen lässt. Das Ufer selbst ist felsig und kahl, und beherbergt nur *Statice cancellata*, *Crithmum maritimum* in Blättern, *Salicornia fruticosa*, *Lotus cytisoides* etc.

Die Ausbeute war deshalb eine mehr als kümmerliche. Lohnender war der Besuch des zunächst gelegenen Scoglio S. Girolamo, eines schmalen langen Hügels, der durch in der Mitte gelegene grosse Steinbrüche in zwei Hälften getheilt wird, und wurden trotz der einbrechenden Dunkelheit auf der östlichen Hälfte desselben einige interessantere Pflanzen gesammelt, unter denen sich leider der dort vorkommende *Ampelodesmos tenax* nicht befand.

Insel Brioni maggiore.

6. Mai.

Lupinus hirsutus L.
Bonjeania hirsuta Rchb.
Lotus cytisoides L.
Coronilla Emerus L.
Vicia sativa L. var. *flor. luteis*.
Poterium polygamum WK.
Myrtus communis L.
Herniaria glabra L.
Erica arborea L.

Salicornia fruticosa L.
Quercus Ilex L.
Scirpus maritimus β . *compactus* Kch.
Carex gynobasis Vill.
Piptatherum multiflorum Bv.
Dactylis glomerata β . *hispanica* Kch.
Psilurus nardoides Trin.
Poa loliacea Huds.

Scoglio S. Girolamo.

6. Mai.

Althaea hirsuta Rchb.
Bonjeania hirsuta Rchb.
Lotus ornithopodioides L.
Vicia angustifolia Rth.
Vaillantia muralis L.

Urospermum picroides Desf.
Cynanchum contiguum Kch.? Eine sichere Bestimmung war im getrockneten Zustande nicht möglich.

Lithospermum apulum L.
Linaria commutata Bhd.
Theligonum Cynocrambe L.

Asphodelus ramosus L.
Ophrys apifera Huds.

Eine andere Flora boten zwei südlich von Pola gelegene Scoglien dar, der Scoglio Biscie und der Scoglio Madonna di Veruda. Letzterer ist der bei weitem grössere und besteht aus zwei Hügeln, in deren Einsattlung sich Felder befinden; der übrige Theil desselben ist mit dem unvermeidlichen immergrünen Gebüsch bedeckt. Ganz unbedeutend und in der Vegetation vollkommen übereinstimmend ist der Sc. Biscie, dessen nordwestliches felsiges Ufer steil ins Meer abfällt. Auffallend ist auf beiden das häufige Vorkommen von *Dianthus velutinus*, *Silene gallica* und *Linaria pelisseriana*. Es wurden gesammelt:

Scoglio Biscie.

8. Mai.

Dianthus velutinus Guss.
Silene gallica L.
Cerastium glutinosum Fr.
Alchemilla arvensis Scop.
Leontodon saxatilis Rchb.
Hypochoeris glabra L.

Crepis bulbosa Cass.
Erythraea maritima Pers.
Linaria pelisseriana Mill.
Trixago latifolia L.
Euphorbia pinea L.

Scoglio Madonna di Veruda.

8. Mai.

Ranunculus illyricus L.
Lepidium graminifolium L.
Dianthus velutinus Guss.
Silene gallica L.
Sagina stricta Fr.
Alsine mucronata Sibth.
Stellaria media Vill.
Linum gallicum L.
Ononis reclinata L.
Medicago maculata Willd.
Trifolium stellatum L.
T. lappaceum L.
Vicia lutea β. *hirta* Kch.
Alchemilla arvensis Scop.
Bupleurum aristatum Bartl.

Leontodon saxatilis Rchb.
Urospermum picroides Desf.
U. Daleschampii Desf.
Picridium vulgare Dsf.
Zacyntha verrucosa Gärt.
Campanula Rapunculus L.
Hyosciamus albus L.
Linaria pelisseriana Mill.
Trixago latifolia Rchb.
Sideritis romana L.
Plantago pilosa Pourr.
Briza maxima L.
Lagurus ovatus L.
Koeleria australis Kern.
Avena capillaris MK.

L u s s i n.

Ungern verliess ich Pola und meine dort gewonnenen botanischen Freunde, um mich allein nach der quarnerischen Insel Lussin zu begeben. Nach einer ruhigen Fahrt gelangte ich am 9. Mai Nachts in dem Hauptorte derselben, Lussin piccolo, an, und fand in der Albergo nationale und bei der freundlichen Wirthin derselben, Marietta Raimondi, Dank einem Empfehlungsschreiben Tommasini's eine gute Unterkunft. Am anderen Morgen brachte man mir auch den Führer Tommasini's, Giovanni Gorcian, in dessen Begleitung ich nun die Insel durchstreifte.

Ich durchsuchte namentlich die nächste Umgebung des schönen langen Hafens, und zwar die westlichen Hügel, die Scogli Coludraz und Zabodarschi, welche den Hafeneingang einerseits, die Punta bianca, welche ihn andererseits bildet, und von da die Küstenstriche Cocagna und Pojana und die östlich gelegene Hügelreihe. Die letzteren Punkte berührte ich leider nur flüchtig, so dass eine seltene Pflanze, die Tommasini vor einigen Jahren dort gefunden, die *Linaria simplex* unter den piis desiderii blieb.

Ferner beging ich die Hügel um den an der Westseite der Insel gelegenen Porto Zigale, und besuchte den Monte Giovanni bei Lussin grande.

Der Gesamteindruck, den Lussin auf mich machte, war nicht der freundliche, den die Wiener Besucher im Jahre 1862 mit sich nahmen. Es fehlt der Insel alles frische Grün, ein grauer Ton ist der vorherrschende. Kahle, oder mit immergrünem Gestrüppe bewachsene, steinbesäete Hügel, Pflanzungen von ziemlich kümmerlichen Oelbäumen, Weingärten, in denen die Rebe niedrig am Boden liegt, eingezäunt mit Steinwällen oder aus losen Steinen aufgebauten Mauern, ohne Zugänge zu denselben, so dass die Mauern die Wege bilden müssen, dazwischen mit Geröll bedeckte Fusswege, das ist der vorwaltende Charakter Lussins und der benachbarten kleineren Inseln. Einen angenehmen Gegensatz bildet Lussin grande mit seinen frischen Gärten, in denen ich nicht versäumte, die dort im Freien gedeihenden Dattelpalmen anzusehen, deren eine gerade ihre Blüten entfaltete.

Die botanische Ausbeute, die ich hier machte, stellte mich zufrieden, wenn sich auch vieles, was ich in Pola gefunden, wiederholte.

In das folgende Verzeichniss kann ich leider eine Pflanze nicht aufnehmen, die Dr. Reichardt und Petter dort fanden, die *Posidonia Caulini*. Es wehte während meiner Anwesenheit ein so heftiger Sirocco, dass es die Fischer nicht für möglich hielten, das Schleppnetz auszuwerfen. Bei meinem Besuche Sansego's fand ich sie häufig am östlichen Ufer aus Land gespült, jedoch durchaus in unbrauchbarem Zustande.

- Adonis autumnalis* L.
Ranunculus Tommasinii Rechb.
Nigella damascena L.
Glaucium luteum Scop. Cocagna.
Fumaria agraria Lag.
F. parviflora Lam.
Cardamine silvatica Lk. Porto Zigale.
Cakile maritima Lk. Nördliches Hafenende.
Helianthemum guttatum Mill.
Cistus monspeliensis L.
C. creticus L.
Alsine mucronata Sibth.
Linum gallicum L.
L. corymbulosum Rechb.
L. strictum L.
L. tenuifolium L.
L. angustifolium L.
Oxalis corniculata L.
Paliurus aculeatus Lam. Nicht blühend.
Pistacia Lentiscus L. Verblüht.
Erodium malacoides L.
Ononis reclinata L.
Medicago orbicularis All.
M. denticulata Willd.
Trifolium stellatum L.
T. angustifolium L.
T. lappaceum L. Gemein.
T. scabrum L.
T. subterraneum L.
T. suffocatum L. Monte Giovanni.
Lotus ornithopodioides L. Um Porto Zigale gemein.
Vicia lutea β . *hirta* Kch.
Ervum gracile DC. var. *leguminibus hirsutissimis*.
Lathyrus Ochrus DC.
L. Aphaca DC.
L. sphaericus Retz.
L. sativus L. Pojana cult.
Rubus spec. „Es scheint zweifelhaft ob der nur Blätter tragende
- Jahrestrieb zu den blühenden Zweigen gehört; dieser stellt unseren *R. tomentosus* vor, jener aber entspricht dem *R. discolor*.“ (Tommasini in litt.)
Ecballion Elaterium Rich. Lussin grande.
Herniaria incana Lam. M. Giovanni.
Polycarpon alsinifolium DC. Am Hafenstrande gemein.
Bupleurum aristatum Bartl.
Oenanthe pimpinelloides L. Pojana.
Scandix australis Gärt. Punta bianca und M. Giovanni.
Lonicera implexa Ait.
Rubia peregrina L.
Galium murale DC.
G. parisiense var. *leiocarpum* Kch. (*G. anglicum* Huds.)
Calendula arvensis L.
Carduus pycnocephalus L.
Rhagadiolus stellatus β . *edulis* Gärt.
Hedynois cretica Willd.
Urospermum picroides Desf.
U. Daleschampii Desf.
Galasia villosa Cass.
Crepis rubra L. Pojana.
C. bulbosa Cass.
Hieracium praealtum α . *florentinum* Kch.
Campanula Erinus L. M. Giovanni.
Specularia hybrida DC.
Chlora perfoliata L. Verbreitet.
Erythraea pulchella Fr.
Convolvulus tenuissimus Sibth. Gem.
C. Cantabrica L.
Cynoglossum pictum Ait.
C. cheirifolium Scop. M. Calvario.
Lycopsis variegata L. Pojana.
Onosma montanum Sibth. et Sm.
Echium pustulatum Sibth. et Sm.
Verbascum sinuatum L. Blätter. Pojana.

- Scrophularia peregrina* L. P. Zigale.
Antirrhinum Orontium L.
Linaria commutata Rhd. Porto Zigale, M. Calvario, Punta bianca.
Salvia officinalis L. Die kahlen Hügel in Masse bedeckend und da sie in voller Blüthe stand, ganz blau färbend.
S. clandestina L. Pojana.
Micromeria Juliana Benth. Nicht blühend häufig.
Sideritis romana L.
Stachys arvensis L.
St. italica Mill.
Marrubium candidissimum L. Blätter.
Prasium majus L.
Lysimachia Linum stellatum L.
Cyclamen repandum Sibth. et Sm.
Statice cancellata Bhd. Nicht blühend. Gemein an den felsigen Meeresuferu Lussins und der benachbarten Scoglien.
Plantago pilosa Pour.
P. Coronopus L. Meeresstrand.
P. Psyllium L. Punta bianca.
Theligonum Cynocrambe L.
Cytinus Hypocistis L. Auf *Cistus creticus* um den Porto Zigale keineswegs gemein.
Euphorbia Wulfenii Hppe. Nördliches Hafenende.
Euphorbia pinea L. Felsen am Meeresufer bei der Kirche von Lussin grande.
- Euph. paralias* Horv. Meeresstrand.
Euph. exigua γ. *tricuspidata* Kch.
 Eine sehr auffallende zierliche Form, die mit *Lysimachia Linum stellatum*, *Galium murale* und *anglicum* zwischen dem immergrünen Gebüsch häufig zu finden war.
Orchis coriophora L.
Ophrys atrata Lindl.
Oph. Bertolonii Morr.
Oph. apifera Huds.
Oph. cornuta Stęv. Porto Zigale.
Serapias Lingua L. Um P. Zigale.
Tamus communis L. An Gebüsch gemein.
Smilax aspera L. Nicht blühend mit der Vorigen.
Asphodelus ramosus L. Verblüht auf den westlichen Hügeln.
Ornithogalum pyrenaicum L.
Allium subhirsutum L. In Steingerölle am Monte Giovanni.
Avena hirsuta Rchb.
Briza maxima L.
Poa loliacea Huds. Am M. Giovanni.
Cynosurus echinatus L.
Brachypodium pinnatum β. *rupestre* Kch.
Bromus sterilis L.
Aegilops ovata L.
Ae. triuncialis L.
Asplenium Adiantum nigrum L.
Ceterach officinarum.

Scoglio Coludraz.

12. Mai.

Der Scoglio Coludraz bildet die Fortsetzung der Hügelreihe, die den Hafen auf der westlichen Seite abschliesst und ist nur durch eine seichte schmale Meeresstrasse, welche nur kleine Barken passiren können, den Porto falso, einem Standorte der *Posidonia Caulini*, von derselben getrennt. Er bildet einen ansehnlichen Hügel, der gegen Norden felsig

ist und ziemlich steil gegen das Meer abfällt, auf seinen Plateau und den übrigen Abhängen mit Wein bepflanzt ist. Er hat denselben Charakter wie die Insel selbst.

Aethionema saxatile R.Br.

Linum strictum L.

Althaea hirsuta L.

Lupinus hirsutus L.

Melilotus parviflora Desf.

Trifolium pallidum W.K.

T. lappaceum L.

T. nigrescens L.

Bonjeania hirsuta Rchb.

Lotus cytisoides L.

Hippocrepis comosa L.

Securigera Coronilla DC.

Vicia lutea β. *hirta* Kch.

Lathyrus Cicera L.

Tordylium officinale L.

T. apulum L.

Orlaya grandiflora Hoffm.

Torilis nodosa Gärtn.

Rubia peregrina L.

Galium lucidum β. *corrudaefolium* Vill.

Crepis neglecta L.

Linaria pelisseriana Mill.

Stachys italica Mill.

Sideritis romana L.

Lysimachia Linum stellatum L.

Thesium divaricatum Jan.

Plantago Coronopus L.

Passerina hirsuta L.

Euphorbia fragifera Jan.

Arum italicum L.

Gladiolus illyricus Kch.?

Allium roseum β. *capsuliferum* Kch.

Carex divisa Huds.

Koeleria crassipes Lange?

Brachypodium ramosum R. S.

Aegilops ovata L.

Scoglio Zabodarschi.

11. Mai.

Ein ganz unbedeutendes, in nächster Nähe des Vorigen gelegenes Inselchen, das sich besonders durch das häufige Auftreten von *Passerina hirsuta* und *Cynanchum fuscatum* auszeichnet. Ich sammelte dort

Scandix australis L.

Torilis nodosa Gärtn.

Urospermum picroides Desf.

Cynanchum fuscatum Lk. nach der Bestimmung d. Hrn. v. Thomas.

Passerina hirsuta L.

Die wenige Zeit, welche mir die Insel Lussin übrig liess, benützte ich, soweit es das etwas stürmische Wetter erlaubte, zum Besuche der Insel Pietro di Nembi, der kleinen gegen Süden gelegenen Inseln und und der Sandinsel Sansego.

Pietro di Nembi mit dem Dörfchen gleichen Namens ist die südlichste der quarnerischen Inseln, und nur durch eine schmale Meerenge von der Südspitze Lussins getrennt, mit welcher Insel sie sowohl was das Terrain als auch die Vegetation betrifft, sehr übereinstimmt. Sie

besteht aus zwei Hügeln und ist mit Wein bepflanzt oder mit niedrigem Gebüsch bedeckt, unter welchem *Juniperus phoenicea* einen hervorragenden Platz einnimmt. Dem Dorfe gegenüber liegt eine kleinere Insel, die den gleichen Namen zu führen scheint; die Einwohner nannten sie schlechtweg S. Pietro. Ich berührte sie nur ganz flüchtig. Auf den beiden Inseln, sowie auf den Scoglien, die ich an demselben Tage besuchte, notirte ich alle Pflanzen, die ich bemerkte und welche sich mit Sicherheit bestimmen liessen, und gebe in Folgendem das Verzeichniss derselben:

Is. S. Pietro minore.

13. Mai.

Pistacia Lentiscus L.
Spartium junceum L.
Trifolium subterraneum L.
T. repens L.
Pisum arvense L. cult.
Rubus spec.
Myrtus communis L.
Eryngium campestre L.
Oenanthe spec.
Tordylium apulum L.
Helichrysum angustifolium D C.
 Blätter.
Cirsium lanceolatum L.
Carduus pycnocephalus Jacq.
C. nutans L.
Onopordon illyricum L. Blätter.

Hedypnois cretica Willd.
Zacyntha verrucosa Gärtn.
Verbascum sinuatum L. Blätter.
Thymus Serpyllum L.
Marrubium candidissimum L. non-
 dum flor.
M. vulgare L.
Vitex agnus castus L. Nicht blühend,
 häufig.
Euphorbia Wulfenii Hppe.
Juniperus phoenicea L.
Asparagus acutifolius L. fol.
Asphodelus ramosus L. verblüht.
Carex divisa Huds.
Briza maxima L.
Aegilops ovata L.

Is. S. Pietro di Nembi.

13. Mai.

Clematis Flammula L. fol.
Ranunculus muricata L.
R. parviflorus L.
Nigella damascena L.
Papaver Rhoeas L.
Sisymbrium officinale Scop.
S. Thalianum Gaud.
Senebiera Coronopus Poir.
Agrostemma Githago L.
Sagina stricta Fr.

Lepigonum medium Whlbg.
Arenaria serpyllifolia L.
Linum usitatissimum L. cult.
L. gallicum L.
Althaea hirsuta L.
Ruta bracteosa DC.
Hypericum perforatum L.
Pistacia Lentiscus L.
Anthyllis vulneraria γ. *rubriflora* DC.
Lupinus hirsutus L.

- Medicago orbicularis* All.
M. Gerardi WK.
M. denticulata Willd.
M. minima Lam.
Trifolium stellatum L.
T. lappaceum L.
T. scabrum L.
T. subterraneum L.
T. glomeratum L. Ein Exemplar am Meeresstrande nächst dem Dorfe.
Bonjeania hirsuta Rchb.
Lotus ornithopodioides L.
Astragalus hamosus L.
Scorpiurus subvillosa L.
Vicia villosa β. *glabrescens* Kch.
Lathyrus Aphaca L.
L. Ochrus DC.
L. Cicera L.
Myrtus communis L.
Herniaria glabra L.
Polycarpon alsinefolium DC.
Eryngium campestre L.
Tordylium apulum L.
Torilis nodosa Gärtn.
Scandix pecten Veneris L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
Galium murale DC.
Vaillantia muralis L.
Valerianella eriocarpa Desv.
Calendula arvensis L.
Anthemis arvensis L.
Carduus pycnocephalus Jacq.
Onopordon illyricum L. fol.
Kentrophyllum lanatum DC. fol.
Hedypnois cretica Willd.
Urospermum Daleschampii Dsf.
U. picroides Desf.
Hypochoeris glabra L.
Picridium vulgare Desf.
Zacyntha verrucosa Gärtn.
Erica arborea L.
Chlora perfoliata L.
Frythraea Centaurium Pers.
Convolvulus Cantabrica L.
Myosotis intermedia Lk.
Verbascum sinuatum L. fol.
Scrophularia canina L.
S. peregrina L.
Salvia clandestina L. Verblüht.
Micromeria Juliana Benth. Nicht blühend.
Clinopodium vulgare L.
Stachys italica Mill.
Sideritis romana L.
Marrubium candidissimum L. fol.
Ajuga genevensis L.
A. Chamaepitys Schrb.
Statice cancellata Bhd.
Plantago pilosa Pourr.
P. serpentina Lam.
P. Coronopus L.
P. Psyllium L.
Theligionum Cynocrambe L.
Aristolochia rotunda L.
Euphorbia Wulfenii Hppe. Verblüht.
E. exigua L.
Juniperus phoenicea L.
Tamus communis L.
Ornithogalum pyrenaicum L.
Asphodelus ramosus L. Verblüht.
Muscari comosum Mill.
Juncus acutus L.
Carex gynomane Bert.
C. divulsa Good.
Briza maxima L.
Poa loliacea Huds.
Cynosurus echinatus L.
Festuca rigida Kth.
F. ciliata Auct.
Asplenium Trichomanes L.
A. Adiantum nigrum L.

Scoglio Coslach.

13. Mai.

Auf dem Rückwege landete ich auf diesem Scoglio, einem kleinen, aus dem Meere emporragenden Hügel, dessen vorwaltende Vegetation aus *Salvia officinalis* besteht, während der in seiner Nähe liegende Scoglio Tersorca, an dem ich nicht landete, den aber Dr. Reichardt und Petter besucht haben, von der massenhaften *Ruta bracteosa* gelb gefärbt erscheint. Ich sammelte und notirte:

Capsella procumbens L.*Silene inflata* Sm.*S. sedoides* Jacq.*Sagina stricta* Fr.*Arenaria serpyllifolia* L.*Linum gallicum* L.*Althaea hirsuta* L.*Ruta bracteosa* DC. Selten.*Pistacia Lentiscus* L.*Anthyllis Vulneraria* γ. *rubriflora* D C.*Trifolium scabrum* L.*Myrtus communis* L.*Bupleurum aristatum* Bartl.*Galium lucidum* All.*G. murale* DC.*Vaillantia muralis* L.*Gnaphalium angustifolium*. Lmk.

Blätter.

Urospermum picroides Desf.*Salvia officinalis* L.*Thymus Serpyllum* L.*Sideritis romana* L.*Statice cancellata* Bhd.*Plantago Coronopus* L.*Euphorbia pinea* L.*Juniperus phoenicea* L.*Asparagus acutifolius* L. Blätter.*Koeleria phleoides* Pers.*Poa loliacea* Huds.*Dactylis glomerata* L.*Festuca rigida* Kth.*F. ovina* s. *duriuscula* Rth.*Aegilops ovata* L.**Is. Oriule grande.**

13. Mai.

Diese meines Wissens von Botanikern noch nicht betretene kleine Insel liegt wie die beiden früher genannten Scogli an der östlichen Seite von Lussin und nicht weit von demselben entfernt. Sie ist lang und schmal und durchwegs von dichtem Gestrüpp bedeckt, mit Ausnahme einer kleinen Oelbaumanlage völlig uncultivirt. Sie lieferte nur eine geringe Ausbeute, unter der sich nicht eine Pflanze befand, die ich nicht schon gesammelt hatte. Das einzige Auffallende ist das häufige Vorkommen von *Lupinus hirsutus*, *Ervum gracile* und *Gladiolus segetum*. Die benachbarte kleinere Insel Oriule minore scheint ein weniger einförmiges Terrain zu besitzen, doch konnte ich diese nicht mehr besuchen.

Clematis Flammula L. fol.*Pistacia Lentiscus* L.*Lupinus hirsutus* L.*Anthyllis Vulneraria* β. *rubriflora* DC.*Medicago minima* Lam.*Trifolium scabrum* L.

Bonjeania hirsuta Rechb.
Scorpiurus subvillosa L.
Vicia villosa β . *glabrescens* Kch.
Ervum gracile DC.
Lathyrus Aphaca L.
Myrtus communis L.
Bupleurum aristatum Bartl.
Oenanthe spec.
Tordylium apulum L.
Lonicera implexa Ait.
Rubia peregrina L.
Galium lucidum All.
Vaillantia muralis L.
Gnaphalium angustifolium Lmk.
Urospermum picroides Desf.
Zacyntha verrucosa Gärtner.
Hieracium Pilosella L.
Erica arborea L.

Phillyrea media L.
Chlora perfoliata L.
Erythraea Centaurium Pers.
Cynoglossum pictum Ait.
Lithospermum purpureo-coeruleum L.
Thynus Serpyllum L.
Prasium majus L.
Plantago pilosa Pourr.
P. serpentina Lam.
Theligonum Cynocrambe L.
Aristolochia rotunda L.
Euphorbia pinea L.
Juniperus phoenicea L.
Tamus communis L.
Gladiolus segetum Gaud.
Asphodelus ramosus L.
Briza maxima L.
Festuca rigida Rth.

Sansego.

15. Mai.

Die Sandinsel Sansego ist durch die vortreffliche Schilderung Tommasini's so gut bekannt, dass es vollkommen überflüssig erscheint, über dieses eigenthümliche Fleckchen Landes, das besonders von geologischem Interesse ist, etwas weiter zu sagen, umsomehr, als ich einiger Pflanzen wegen ganz denselben Weg einschlug, den die früheren Besucher gemacht hatten, vom Dorfe quer durch die Insel zum Valle Subschansky und von da am Ufer wieder zum Dorfe zurück. In der folgenden nicht grossen Aufzählung des Gesammelten habe ich die Pflanzen mit einem * bezeichnet, welche in Tommasini's Verzeichnisse nicht enthalten sind.

Cakile maritima L.
Reseda Phyteuma L.
 * *Tunica Saxifraga* L.
Sagina stricta Fr.
 * *Lepigonum medium* Wahlbg. Oestl.
 Meeresstrand.
 * *Malva silvestris* L. Oestliches Ufer.
Medicago marina L.
M. litoralis Rhode.
Trifolium angustifolium L.
Lotus cytisoides L.
L. edulis L.

Colutea arborescens L.
Urospermum Daleschampi Desf.
 * *Xanthium spinosum* L. Hafenstrand.
Chlora perfoliata L.
Erythraea pulchella Fr.
 * *Antirrhinum Orontium* L.
Statice cancellata Bhd. Nicht blüh.
Plantago serpentina Lam.
Salicornia fruticosa L.
Camphorosma monspeliaca L. N. blüh.
 * *Thesium intermedium* Schrad.?
 Mit unentwickelten Früchten.

Gladiolus segetum Gawl.*Schoenus nigricans* L.*Lagurus ovatus* L.*Koeleria phleoides* Pers.*Poa loliacea* Huds.*Lepturus incurvatus* Trin.

Fiume.

18—22. Mai.

Am 16. Mai Abends verliess ich Lussin piccolo und gelangte auf dem Umwege über Pola (eine directe Verbindung besteht nicht) am 18. Mai Morgens nach Fiume. Der Güte des Herrn von Pittoni verdanke ich ein Empfehlungsschreiben an die Botanikerin Miss Smith, konnte dasselbe aber leider nicht an die Adresse bringen, denn die genannte Dame war eben verreist. Ich stand daher ziemlich verlassen da, und musste es dem Zufalle überlassen, ob er mich an pflanzenreiche Orte führen würde. Die nächste Nähe der Stadt ist zum Botanisiren nicht sehr geeignet, da die mit soliden Mauern umzäunten Gärten und Weinpflanzungen ein grosses Terrain einnehmen; doch konnte ich keine grösseren Excursionen unternehmen, denn ich befand mich bereits im Ueberschreiten meines dreiwöchentlichen Urlaubes und wollte noch den Monte maggiore besuchen. Die grösste Ausbeute lieferte das reizende Thal der Fiumara (Reczina); es wird auf beiden Seiten von ziemlich steilen Felsen gebildet und verengt sich stellenweise zu einer Schlucht, welche nur dem genannten Flüsschen Durchlass gewährt. Am Eingange des Thales befindet sich die Ruine Tersatto auf dem gleichnamigen Berge, einem sehr pflanzenreichen Punkte, an welchem besonders *Peltaria alliacea*, *Trigonella corniculata*, *Lathyrus setifolius*, *Crepis neglecta* durch die Massenhaftigkeit ihres Vorkommens auffallen. Einen zweiten Ausflug unternahm ich auf der Strasse nach Buccari bis Draga, und da das Weitergehen nicht lohnend erschien, durch ein Seitenthal, welches bei Orechowica ins Reczinathal einmündet. Einige interessante Pflanzen lieferte ein kleines Wäldchen an der Strasse nach Castua, darunter eine auffallende kleinblüthige *Salvia pratensis*, die nach Tommasini's Mittheilung *Salvia Bertolonii* Reich. ist. Am Wege auf den Monte maggiore endlich besuchte ich den westlich von Fiume gelegenen Küstenstrich mit seinen Wäldern von Eichen, Eschen und Buchen, die mir nach dem Aufenthalte in Pola und Lussin doppelt schön erschienen, und wie die Gegend um

Fiume überhaupt viele landschaftlich wundervolle Punkte enthält. Ich sammelte an den genannten Orten:

<i>Ranunculus nemorosus</i> DC. Tersatto.	<i>Torilis nodosa</i> Gärtn.
<i>Peltaria alliacea</i> L. Tersatto, gemein.	<i>Smyrnum perfoliatum</i> Mill. Monte Tersatto.
<i>Lepidium graminifolium</i> L.	<i>Rhagadiolus stellatus</i> Grtn. Tersatto.
<i>L. sativum</i> L.	<i>Crepis neglecta</i> L.
<i>Aethionema saxatile</i> RBr.	<i>Campanula Rapunculus</i> L.
<i>Dianthus silvestris</i> β . <i>virginicus</i> (Jacq.).	<i>Specularia hybrida</i> DC.
Ueberall gemein.	<i>Onosma echiioides</i> L. Tersatto.
<i>Silene nutans</i> β . <i>livida</i> Kch.	<i>Scrophularia laciniata</i> WK. Gemein im Thale Fiumara.
<i>Ruta divaricata</i> Ten. Wäldchen an der Strasse nach Castua.	<i>S. canina</i> L.
<i>Paliurus aculeatus</i> Lam.	<i>Veronica Cymbalaria</i> Bod.
<i>Rhamnus infectoria</i> L.	<i>Salvia officinalis</i> L. Fiumarathal.
<i>Genista silvestris</i> Wulf. Fiumarathal.	<i>S. Bertolonii</i> Reich. <i>S. scabrida</i> Bert. Wäldchen an der Strasse nach Castua.
<i>Ononis Columnae</i> All. Gegen Volosca.	<i>Marrubium candidissimum</i> L.
<i>Medicago prostrata</i> Jacq.	<i>Thesium divaricatum</i> γ . <i>gracile</i> DC.
<i>M. Gerardii</i> WK.	<i>Osyris alba</i> L. Tersatto.
<i>Trigonella corniculata</i> L. Am Monte Tersatto gemein.	<i>Parietaria diffusa</i> M. et K. Gemein.
<i>Trifolium scabrum</i> L.	<i>Ophrys apifera</i> Hud s. Thal v. Draga.
<i>Coronilla scorpioides</i> Kch.	<i>Lilium bulbiferum</i> L. Wälder gegen Volosca.
<i>Vicia hybrida</i> L.	<i>Ornithogalum pyrenaicum</i> L.
<i>V. grandiflora</i> Scop. Bei Orechowitza.	<i>Briza minor</i> L.
<i>Ervum uniflorum</i> Ten. Selten am Monte Tersatto.	<i>Koeleria cristata</i> γ . <i>major</i> Kch.
<i>Lathyrus setifolius</i> L. Häufig am Monte Tersatto.	<i>Dactylis glomerata</i> L.
<i>Orobis niger</i> L.	<i>Grammitis Ceterach</i> Sw.
<i>Polycarpon tetraphyllum</i> L. fil. An der Strasse nach Buccari.	
<i>P. alsinifolium</i> DC. An der Strasse nach Volosca.	

Monte maggiore.

23. Mai.

Um meine Reise würdig zu beschliessen, wollte ich den Monte maggiore besteigen, den höchsten Berg Istriens, den ich schon bei der Fahrt von Triest nach Pola, damals noch schneebedeckt, erblicken konnte. Er liegt am nördlichsten Punkte der istriatischen Ostküste, hart am

Meere, gegen welches er ziemlich steil abfällt; an seinem Fusse liegen die Ortschaften Abbazia und Volosca. Die Strasse, welche von Fiume über Veprinaz und Vela Uzka in das Innere der Halbinsel führt, geht ungefähr über die halbe Höhe des Berges, bis dorthin, wo sich der eigentliche Gipfel von dem Höhenzuge des Karstes erhebt. Ich ging am 22. Mai bis Volosca und begab mich zu dem Statthaltereirathe, Herrn Ritter von Clesius, der als Bezirksamtsleiter in Volosca fungirt, und an welchen ich von Herrn von Tommasini ein Empfehlungsschreiben besass. Ich ward aufs zuvorkommendste aufgenommen und mir für den nächsten Tag ein Führer besorgt. In Begleitung seiner liebenswürdigen Familie unternahm ich noch einen Abendspaziergang nach Abbazia, einem reizenden Orte mit zahlreichen Landhäusern der Fiumaner. Im Gegensatze zu dem übrigen Istrien ist dort Alles von einer überraschenden Ueppigkeit und Frische und bilden Kastanien, Lorbeer- und Oelbäume einen schönen schattigen Wald. Die Wände der meisten Häuser sind bis an das Dach mit einer kletternden Rose bedeckt, welche mit blassrothen aber geruchlosen Blüthen übersät ist. An alten Mauern wucherte häufig *Linaria Cymbalaria*.

Am folgenden Morgen begab ich mich bei zweifelhafter Witterung über Pogliane und St. Peter auf die erwähnte Strasse, von welcher man auf bequeme Weise auf den Berg gelangt. Er hat zwei Gipfel, in der Einsattlung zwischen denselben befindet sich der Standort der *Draba incana*, welcher mein Besuch eigentlich galt. Leider fand ich sie nicht, wahrscheinlich weil eine Heerde Schafe, welche dort weidete, mir zuvor gekommen war. Noch ehe ich den Gipfel erreicht hatte, begann es zu regnen und hörte auch nicht früher auf, als bis ich ganz durchnässt am Abend über Veprinaz wieder in Volosca anlangte.

Diess war wohl zum Theile die Ursache, dass die gemachte Ausbeute nicht den gehegten Erwartungen entsprach; auch war die Jahreszeit noch nicht genug vorgerückt und die interessanten Umbelliferen noch nicht in Blüthe. Im Ganzen ähnelt die Flora sehr der des Karstes bei Triest.

Thalictrum aquilegifolium L.
Ranunculus aconitifolius L.
R. Villarsii DC.
Helleborus odoratus WK.

Paeonia peregrina Mill.
Corydalis ochroleuca Kch. Felsen an
 der Strasse.
Arabis alpina L.

<i>Erysimum odoratum</i> var. <i>c. carniolicum</i> Doll.	<i>Pedicularis Hacquetii</i> Graf.
<i>Möhringia muscosa</i> L.	<i>Lamium Orvala</i> L.
<i>Cerastium arvense</i> L.	<i>Primula Tommasiniana</i> . Gren. Godr.
<i>Cytisus sagittalis</i> D.	<i>Globularia vulgaris</i> L.
<i>C. argenteus</i> L. Beide an Felsen längs der Strasse.	<i>G. cordifolia</i> L.
<i>Hippocrepis comosa</i> L.	<i>Plantago Victorialis</i> Poir.
<i>Potentilla opaca</i> L.	<i>Euphorbia amygdaloides</i> L.
<i>Aremonia agrimonoides</i> Neck.	<i>Zannichelia palustris</i> L.
<i>Rosa reversa</i> WK.	<i>Orchis globosa</i> L.
<i>Saxifraga aizoon</i> L. Blätter.	<i>O. mascula</i> L.
<i>Lonicera alpigena</i> L.	<i>Gymnadenia conopsea</i> RBr.
<i>Valeriana tripteris</i> L.	<i>Narcissus racemiflorus</i> Salisb.
<i>Senecio lanatus</i> Scop.	<i>Sesleria tenuifolia</i> Schrad.
<i>Aposeris foetida</i> Less.	<i>Chara fragilis</i> Desv. In einem Tümpel längs eines Fussweges, durch welchen man einen Bogen der Strasse abschneidet. Neu für Istrien.
<i>Myosotis silvatica</i> β . <i>alpestris</i> Kch.	
<i>Linaria Cymbalaria</i> L. Von Abbazia bis auf den Gipfel.	

Am 22. Mai trat ich den Rückweg an. Während der Fahrt mit dem Eilwagen nach St. Peter notirte ich noch bis Castua:

<i>Ranunculus arvensis</i> L.	<i>Spiraea filipendula</i> L.
<i>Corydalis ochroleuca</i> Kch.	<i>Orlaya grandiflora</i> . Hoffm.
<i>Geranium sanguineum</i> L.	<i>Pyrethrum Parthenium</i> Sm.
<i>Paliurus aculeatus</i> Lam.	<i>Specularia Speculum</i> DC.
<i>Rhus Cotinus</i> L.	<i>Convolvulus Cantabrica</i> L.
<i>Cytisus sagittalis</i> D.	<i>Physalis Alkekengi</i> L.
<i>C. nigricans</i> L.	<i>Euphorbia fragifera</i> Jan.
<i>Trifolium rubens</i> L.	<i>Gladiolus segetum</i> Gawl.
<i>T. montanum</i> L.	<i>Ornithogalum pyrenaicum</i> L.
<i>Dorycnium Pentaphyllum</i> Scop.	<i>Briza maxima</i> L.
<i>Coronilla montana</i> Scop.	

Während der weiteren Fahrt hatte ich noch Gelegenheit, auf den Karstwiesen häufig *Gentiana utriculosa* in schönster Blüthe zu sehen.

Den folgenden Tag brachte ich in Graz zu, um das prächtige Herbar des Herrn Ritter von Pittoni zu bewundern, und traf am 24. Mai wieder in Wien ein.

Mir erübrigt nur noch, der zoolog.-botan. Gesellschaft und der Direction der priv. Südbahngesellschaft für die gütige Besorgung und Gewährung der Freikarte bis Triest und zurück meinen Dank zu sagen; vorzüglich aber drängt es mich, dem Herrn Hofrathe Ritter von Tommasini, der mir auch nachträglich bei der Bestimmung zweifelhafter Pflanzen viele werthvolle Bemerkungen mittheilte, und dem Herrn Statthaltereirathe Ritter von Clesius, sowie auch den Herren Dr. Reichardt und Dr. Stache, welche mich theils mit wichtigen Notizen, theils mit Empfehlungsschreiben versahen, und Allen, die mir auf meiner Reise behülflich waren, aufs innigste zu danken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Reuss August Emil [Emanuel] Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Bericht über eine botanische Reise nach Istrien und dem Quarnero im Mai 1867 125-146](#)